



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1053 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 0117/292-II/4/91

Wien, am 4. März 1991

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

297 IAB

1991-03-07

zu 280 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten PILZ und Freunde haben am 15.1.1991 unter Nr. 280/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Sportausübung von Gendarmeriebeamten im Dienst" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Was halten Sie persönlich von dieser Regelung, daß Gendarmeriebeamte während ihrer Dienstzeit den oben angeführten Sportarten nachgehen?
2. Wieviele Beamte des Landesgendarmeriekommando-Bereiches Oberösterreich waren im Jahre 1990 im Rahmen des Dienstsports den oben angeführten Disziplinen nachgegangen?
 - a. wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
3. Wieviele Beamte der Referatsgruppe I hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
4. Wieviele Beamte der Referatsgruppe II hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?

- a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
5. Wieviele Beamte der Referatsgruppe III hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
6. Wieviele Beamte der Referatsgruppe IV hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
7. Wieviele Beamte der Referatsgruppe V hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
8. Wieviele Beamte der Stabsabteilung hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
9. Wieviele Beamte der Kriminalabteilung hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
10. Wieviele Beamte der Verkehrsabteilung - einschließlich der Außenstellen - hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?
11. Wieviele Beamte der Gendarmerieposten hatten 1990 die angeführten Disziplinen betrieben?
 - a. Wieviele Dienststunden waren jeweils aufgewendet worden?

12. War es bei der Ausübung der angeführten Sportdisziplinen im Jahre 1990 auch zu Dienstunfällen von Gendarmeriebeamten gekommen?

a. Wenn ja, wieviele Beamte hatten derartige Dienstunfälle erlitten und wie lange dauerte insgesamt die Krankenstandsabwicklung?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Viele Formen des Einschreitens verlangen vom Gendarmeriebeamten Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit. Ich bin überzeugt, daß eine Leistungsfähigkeit in diesen Bereichen wesentlich für eine möglichst optimale Vollziehung des Sicherheitsdienstes ist und dazu beiträgt, Konfliktsituationen leichter und möglichst waffenlos zu bewältigen. Aus diesem Grunde befürworte ich grundsätzlich die Sportausübung im Dienst.

Zu Frage 2:

Die zu den Fragen 2-12 gemachten Angaben beziehen sich lediglich auf die in der Anfrage enthaltenen fünf Sportdisziplinen.

Im Jahre 1990 haben 1220 Beamte des Landesgendarmeriekommmandos für Oberösterreich im Rahmen des Dienstsportes an den angeführten Sportarten teilgenommen. Insgesamt wurden für

Ballspiele	(291 Beamte)	1164 Stunden,
Tischtennis	(26 Beamte)	104 Stunden,
Eisschießen	(669 Beamte)	2676 Stunden,
Radfahren	(103 Beamte)	412 Stunden und
Sportkegeln	(131 Beamte)	524 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 3:

Im Jahre 1990 hat ein Beamter der Referatsgruppe I im Rahmen des Dienstsportes an einer der angeführten Sportarten teilgenommen.
Insgesamt wurden für

Eisschießen (1 Beamter) 4 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 4:

Im Jahre 1990 haben 13 Beamte der Referatsgruppe II im Rahmen des Dienstsportes an den angeführten Sportarten teilgenommen.
Insgesamt wurden für

Ballspiele (9 Beamte) 36 Stunden und

Eisschießen (4 Beamte) 16 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 5:

Im Jahre 1990 hat kein Beamter der Referatsgruppe III im Rahmen des Dienstsportes an einer der angeführten Sportarten teilgenommen.

Zu Frage 6:

Im Jahre 1990 haben 104 Beamte der Referatsgruppe IV im Rahmen des Dienstsportes an den angeführten Sportarten teilgenommen.
Insgesamt wurden für

Eisschießen (82 Beamte) 328 Stunden und

Radfahren (22 Beamte) 88 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 7:

Im Jahre 1990 haben 12 Beamte der Referatsgruppe V im Rahmen des Dienstsportes an den angeführten Sportarten teilgenommen.

Insgesamt wurden für

Ballspiele (8 Beamte) 32 Stunden und
Eisschießen (4 Beamte) 16 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 8:

Im Jahre 1990 hat kein Beamter der Stabsabteilung im Rahmen des Dienstsportes an einer der angeführten Sportarten teilgenommen.

Zu Frage 9:

Im Jahre 1990 haben 56 Beamte der Kriminalabteilung im Rahmen des Dienstsportes an den angeführten Sportarten teilgenommen.

Insgesamt wurden für

Ballspiele (14 Beamte) 56 Stunden und
Eisschießen (42 Beamte) 168 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 10:

Im Jahre 1990 haben 25 Beamte der Verkehrsbteilung im Rahmen des Dienstsportes an den angeführten Sportarten teilgenommen.

Insgesamt wurden für

Eisschießen (20 Beamte) 80 Stunden und
Sportkegeln (5 Beamte) 20 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 11:

Im Jahre 1990 haben 1006 Beamte von den Gendarmerieposten im Rahmen des Dienstsportes an den angeführten Sportarten teilgenommen.

Insgesamt wurden für

Ballspiele	(265 Beamte)	1060 Stunden,
Tischtennis	(26 Beamte)	104 Stunden,
Eisschießen	(508 Beamte)	2032 Stunden,
Radfahren	(81 Beamte)	324 Stunden und
Sportkegeln	(126 Beamte)	504 Stunden

aufgewendet.

Zu Frage 12:

Ja.

Im Jahre 1990 erlitten bei der Teilnahme am Dienstsport in den angeführten Sportarten fünf Beamte Unfälle. Bei einem Beamten trat keine Dienstunfähigkeit ein, bei den restlichen vier Beamten dauerte die Krankenstandsabwicklung insgesamt 85 Tage.

Frau J. (se)